

Organisation

Organisation

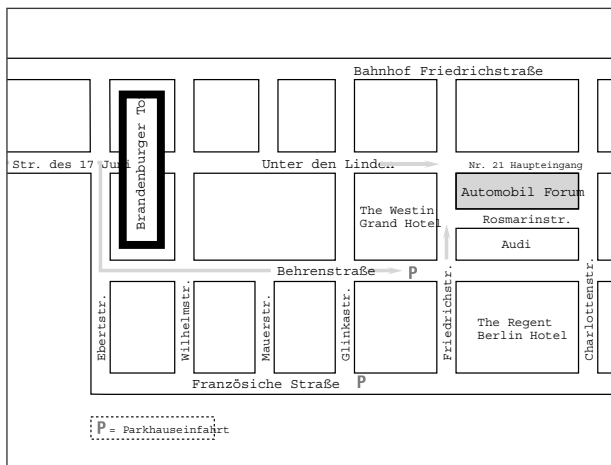
Dietmar Oeliger

Referat Verkehr und Mobilität
NABU-Bundesgeschäftsstelle
Invalidenstr. 112
10115 Berlin
Tel.: 030 / 28 49 84 28
www.nabu.de

Michael Scholing-Darby

Volkswagen AG
Verbindungsbüro Berlin
Unter den Linden 21
10117 Berlin
Tel.: 030 / 20 92 29 56
www.volkswagen.de

Wegbeschreibung Automobil Forum



Kontakt und Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail oder FAX an.
Sie erhalten anschließend eine Teilnahmebestätigung.
Wir erwarten Ihre Zusage bis zum 23.02.2007.

E-Mail: dietmar.oeliger@nabu.de oder
michael.scholing@volkswagen.de

Fax: 030 / 28 49 84 84 (NABU) oder
030 / 20 92 29 51 (Volkswagen)

Name, Vorname:
Institution:
Straße, Nr.:
PLZ, Ort:
Tel./Fax:
E-Mail:
Datum, Unterschrift:

Grüne Brücken –

Lassen sich Erfordernisse des Artenschutzes mit denen der Verkehrsinfrastruktur in Einklang bringen?

„Mobil im Dialog“ – eine Veranstaltungsreihe der Volkswagen AG und des NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.)

EINLADUNG ZUM WORKSHOP am Mittwoch, den 28. Februar 2007
17:30 bis 20:30 Uhr, Volkswagen AG, Automobil Forum,
Unter den Linden 21, 10117 Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren

Verkehrswege beanspruchen Fläche und **zerschneiden Landschaften – mit Folgen auch für Tiere**. Stark befahrene Straßen, Bahntrassen und kanalisierte Fließgewässer stellen für viele Wildtiere – vom Laufkäfer bis zum Luchs – nahezu **unüberwindbare Barrieren** dar. Durch die **Verinselung der Lebensräume** wird der genetische Austausch deutlich erschwert. Bereits heute sind einzelne Wildtierpopulationen dadurch in ihrem Bestand bedroht. Andererseits ist ein Land in der Mitte Europas auf ein **dichtes Netz an Verkehrswegen angewiesen**. Steigendes Verkehrsaufkommen verstärkt gar den **Ruf nach weiterem Ausbau der Infrastruktur**.

Als Beitrag zu der Debatte, in welchem Umfang vorhandene und geplante Verkehrswege eine Gefahr für Natur und Landschaft darstellen, präsentiert der NABU den **ersten bundesweiten „Wildwegeplan“**. Darin werden die aus NABU-Sicht wichtigsten **Konfliktpunkte zwischen Verkehrsinfrastruktur und Artenschutz** aufgeführt und **Lösungen vorgeschlagen**.

Volkswagen sieht die Notwendigkeit eines verbesserten Schutzes bedrohter Arten und **engagiert sich seit langem weltweit für bedrohte Tiere** – vom Pandabären in China bis hin zu nach Deutschland zurückwandernden Wölfen.

Wir möchten auch einen Blick zu unseren Nachbarn nach Polen werfen, die vor großen Infrastrukturprojekten stehen. Können wir **voneinander lernen**? Wie können **Verkehrssachsen naturverträglich gestaltet** oder umgestaltet werden? Kann in sensiblen Gebieten vielleicht ganz **auf den Neubau von Straßen verzichtet** werden? **Wie viel Artenschutz** können und wollen wir uns leisten?

Wir laden Sie ein, diese und weitere Fragen mit uns zu diskutieren.



Leif Miller
Bundesgeschäftsführer
Naturschutzbund
Deutschland e.V.



Reinhold Kopp
Generalbevollmächtigter
und Leiter Regierungsbeziehungen der Volkswagen AG

Programm

17:50 Uhr	Anmeldung
18:10 Uhr	Begrüßung und Einführung
	Reinhold Kopp , Generalbevollmächtigter und Leiter Konzern-Außenbeziehungen Volkswagen AG Leif Miller , NABU-Bundesgeschäftsführer
18:15 Uhr	Standpunkte
	Jörg-Andreas Krüger , NABU-Fachbereichsleiter Naturschutz und Umweltpolitik: „Für eine Entscheidung der Landschaft – der NABU-Bundeswildwegeplan“ Jörg Hennerkes , Staatssekretär im BMVBS: „Artenschutz und Verkehrsinfrastruktur - Konzepte der Bundesregierung“ Dr. Andrzej Szweda-Lewandowski , Oberster Naturkonservator Polen: „Artenschutz und Verkehrswegeplanung – ein Blick nach Polen“
19:00 Uhr	Best Practice
	Annette Wolff , NABU: Willkommen daheim! – Wölfe in Deutschland. Ein Gemeinschaftsprojekt von NABU und VW“ Dr. Christiane von Finckenstein-Wang , Leiterin Nachhaltigkeitsreporting Volkswagen/ Joachim Röttcher , Umwelt Produktion Volkswagen: „Artenschutz bei Volkswagen – weltweite Projekte“
19:30 Uhr	Podium und Diskussion
	Jörg-Andreas Krüger , NABU Jörg Hennerkes , BMVBS Dr. Andrzej Szweda-Lewandowski , Umweltministerium Polen Dr. Gerhard Prätorius , CSR-Koordinator, Volkswagen Moderation: Hellmuth Henneberg, RBB
20:30 Uhr	Ausblick
	Reinhold Kopp, Leif Miller
	Get together bei Buffet und Getränken

„Mobil im Dialog“

Die Veranstaltungsreihe **„Mobil im Dialog“** soll den **politischen und gesellschaftlichen Diskurs** über das Leitbild nachhaltiger Mobilität anregen, dem sich Volkswagen und der Naturschutzbund NABU gleichermaßen verpflichtet fühlen. „Mobil im Dialog“ bietet Vertretern des Unternehmens und des Umweltverbandes ein Forum, um **Positionen und Argumente gemeinsam mit Politikern und Experten auszutauschen und gegeneinander abzuwägen**. Es geht darum, in kontroverser Debatte gesellschaftlich zustimmungsfähige Konzepte zu entwickeln.

Das erste Dialogforum im **Dezember 2004** stand unter der thematischen Leitfrage „Integration der Verkehrsträger – Mehr als eine Lebenslüge?“, das zweite unter dem Motto „Sp(i)rit vom Feld“ war im **September 2005** den Perspektiven von Biokraftstoffen gewidmet. Im **Mai 2005** stellten wir beim dritten Forum „Klimaschutz im Verkehr“ die Frage, ob die Automobilhersteller die richtige CO₂-Strategie verfolgen.

VW und NABU haben sich im Rahmen einer **langfristig angelegten Kooperation** das Ziel gesetzt, zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung **eigene konstruktive Beiträge** zu leisten. Neben der Veranstaltungsreihe „Mobil im Dialog“ organisieren VW und NABU **gemeinsame Spritspartrainings** und arbeiten auch in anderen Projekten, so etwa der Kampagne „Willkommen Wolf“, eng zusammen.



Grünbrücke über einem Autobahnabschnitt